

ROSA
LUXEMBURG
Stiftung

www.bw.rosalux.de

Chinas Aufstieg -

Chinas Herausforderungen

Mittwoch, 18. April 2018, 19.00 Uhr

**Vortrag und Diskussion mit Dr. Wolfram Adolphi, Potsdam
Kreisbüro DIE LINKE., Schützenstr.46, Karlsruhe-Südstadt**



Wolfram Adolphi, geb. 1951, war u.a. Korrespondent und wissenschaftlicher Mitarbeiter bei Roland Claus (MdB Die LINKE). Er beobachtet seit 1976 die Entwicklung Chinas und der deutsch-chinesischen Beziehungen.

Mit Beginn des 19. Jh. versank China, die einstige Weltmacht, in Armut und Bedeutungslosigkeit und wurde bis Mitte der 1930er Jahre zu einem Spielball der imperialistischen Welt. Nach einem langjährigen von der KP Chinas gegen den Aggressor Japan geführten Kampf begann 1949 mit der Gründung der Volksrepublik die Umkehr dieser Entwicklung. Seither ringt das bevölkerungsreichste Land der Erde um die Versorgung seiner Bevölkerung und die Wiedergewinnung von Einfluss in der Weltgemeinschaft. Nach zunächst enger Zusammenarbeit mit der Sowjetunion (1949-1959) und dem missglückten Versuch eines "kulturrevolutionären" Weges (1965-1976) wurde 1978 eine neue Entwicklung eingeleitet, die als "Sozialismus chinesischer Prägung" bezeichnet wird und einen ungeheuren wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Aufschwung hervorgebracht hat. Dieser löst heute Erstaunen und Beunruhigung zugleich aus. Die Herausforderungen für den Westen sind fundamental: Verharrt er in seinem alten Konfrontationskurs, mit Bedrohungs- und Kriegsdenken, oder findet er zur Kooperation, damit Probleme gemeinsam gelöst werden können? *Mehr Infos:* www.asiaticus.de

ROSA
LUXEMBURG
Stiftung

www.bw.rosalux.de

Chinas Aufstieg -

Chinas Herausforderungen

Mittwoch, 18. April 2018, 19.00 Uhr

**Vortrag und Diskussion mit Dr. Wolfram Adolphi, Potsdam
Kreisbüro DIE LINKE., Schützenstr.46, Karlsruhe-Südstadt**



Wolfram Adolphi, geb. 1951, war u.a. Korrespondent und wissenschaftlicher Mitarbeiter bei Roland Claus (MdB Die LINKE). Er beobachtet seit 1976 die Entwicklung Chinas und der deutsch-chinesischen Beziehungen.

Mit Beginn des 19. Jh. versank China, die einstige Weltmacht, in Armut und Bedeutungslosigkeit und wurde bis Mitte der 1930er Jahre zu einem Spielball der imperialistischen Welt. Nach einem langjährigen von der KP Chinas gegen den Aggressor Japan geführten Kampf begann 1949 mit der Gründung der Volksrepublik die Umkehr dieser Entwicklung. Seither ringt das bevölkerungsreichste Land der Erde um die Versorgung seiner Bevölkerung und die Wiedergewinnung von Einfluss in der Weltgemeinschaft. Nach zunächst enger Zusammenarbeit mit der Sowjetunion (1949-1959) und dem missglückten Versuch eines "kulturrevolutionären" Weges (1965-1976) wurde 1978 eine neue Entwicklung eingeleitet, die als "Sozialismus chinesischer Prägung" bezeichnet wird und einen ungeheuren wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Aufschwung hervorgebracht hat. Dieser löst heute Erstaunen und Beunruhigung zugleich aus. Die Herausforderungen für den Westen sind fundamental: Verharrt er in seinem alten Konfrontationskurs, mit Bedrohungs- und Kriegsdenken, oder findet er zur Kooperation, damit Probleme gemeinsam gelöst werden können? *Mehr Infos:* www.asiaticus.de